

## 13. 09. 2018 OHNE EMISSION INS NEUE SCHULJAHR

Nachhaltige Mobilität, die in vielen Schulen theoretisch behandelt wird, setzt die Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt (HBLFA) Tirol nun auch praktisch um: Künftig werden der Verkehr zwischen den beiden Standorten Kematen und Rotholz sowie Fahrten in Tirol mit einem Elektroauto bewältigt. „Um dem in der Schulphilosophie stark verankerten Nachhaltigkeitsgedanken auch in der Mobilität besser entsprechen zu können, hat das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus der HBLFA Tirol ein Elektroauto zur Verfügung gestellt“, erklärt Direktor Ronald Zecha.

Mit der Baustelle für das neue Schul- und Forschungsgebäude in Rotholz und dem noch aktiven Schulstandort in Kematen werden in den nächsten zwei Jahren nämlich eine Vielzahl von Fahrten notwendig. Diese Strecke ist für den Einsatz eines Elektroautos besonders gut geeignet. Wenn das neue Schul- und Forschungsgebäude fertiggestellt ist, wird es mit der geplanten Fotovoltaik-Anlage dann sogar möglich sein, den für die Fahrten notwendigen Strom mitzuproduzieren.

Auch im Unterricht hat der Nachhaltigkeitsgedanke an der höheren Landwirtschaftsschule Tirols einen besonderen Stellenwert. Im vergangenen Jahr hat ein Team aus Naturwissenschafts- und Praxislehrpersonen neue Lehrinhalte ausgearbeitet, die sich an den Nachhaltigkeitszielen der UNO orientieren und im aktuellen Schuljahr erstmals zu Anwendung kommen. Damit wird dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern landwirtschaftliches Qualitätsmanagement verbunden mit ökologischem und sozialem Denken zu vermitteln, noch besser entsprochen.